

Newsletter Integration und Migration – April 2021

Koordinierungsstelle für Integration und Migration im Kreis Plön

Liebe Kolleg*innen, liebe Akteure in der Migrationsarbeit des Kreises Plön, liebe ehrenamtlich Engagierte, mit frühlingfrischen Grüßen erhalten Sie heute den „Newsletter Integration und Migration“ für den April 2021.

Herzlichst

Ihr Team der Koordinierungsstelle Integration und Migration des Kreises Plön

Magdalena Wassink, Christine Wulf und Jutta Ziegler

Asylrecht

Absenkung des Mindestalters für erkennungsdienstliche Behandlung von Kindern

Zum 1. April 2021 sind Änderungen des Aufenthaltsgesetzes sowie des Asylgesetzes in Kraft getreten, die die Abnahme der Fingerabdrücke von neu eingereisten Kindern ab dem sechsten Lebensjahr ermöglichen. Bislang hatte die Altersgrenze hierfür bei 14 Jahren gelegen. Die nun in Kraft getretenen Änderungen waren bereits 2019 beschlossen worden. Sie finden sich im "Zweiten Datenaustauschverbesserungsgesetz", welches Teil des sogenannten Migrationspakets war.

Die Bundesregierung betont in ihrer Gesetzesbegründung (BT-Drs. 19/8752 vom 27.3.2019, S. 68), dass alle genannten Maßnahmen nur dann zulässig seien, wenn das Kindeswohl ihnen nicht entgegenstehe. Bei der Umsetzung der Regelung bleibe das "Primat der Kinder- und Jugendhilfe" unberührt. Bei der erkennungsdienstlichen Behandlung von Minderjährigen müsse die Anwesenheit einer vertretungsberechtigten Begleitperson sichergestellt sein.

Arbeit, Sprache und Bildung

Neuaufgabe des Leitfadens zur Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsschulabschlüsse

Für den Bund und auch für Schleswig-Holstein ist die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen ein wichtiger Baustein zur Deckung des Fachkräftemangels. Für die Zugewanderten hingegen ist es ein Schlüssel zum Arbeitsmarkt und somit zur Integration in unsere Gesellschaft.

Landesweit beraten die Teilprojekte im IQ Netzwerk Schleswig-Holstein zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufs- und Studienabschlüsse und entwickeln Qualifizierungsmaßnahmen. Zielgruppen sind Zugewanderte, Geflüchtete mit und ohne sicheren Aufenthaltsstatus sowie Menschen mit Migrationsgeschichte im erwerbsfähigen Alter, die einen ausländischen Berufsabschluss mitbringen.

Das IQ Netzwerk Schleswig-Holstein stellt die aktualisierte 7. Auflage des Leitfadens zur Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsschulabschlüsse in Schleswig-Holstein online zur Verfügung unter: <https://www.iq-netzwerk-sh.de/aktuelles-und-informationen/publikationen/details/news/aktualisierung-des-leitfadens-zur-erkennung/>.

ZEMIGRA Podcast-Reihe zu den rechtlichen Grundlagen der Arbeitsmarktintegration

Das Zentrum für Migration und Arbeitsmarkt (ZEMIGRA) bietet als digitale Informationsstelle Hilfe bei Fragen der Arbeitsmarktintegration zugewanderter Menschen.

In den ZEMIGRA-Podcasts gehen sie unterschiedlichen Themen im Bereich Migration und Arbeitsmarkt auf den Grund und sprechen mit ausgewählten Expert/-innen.

Die ZEMIGRA-Podcasts finden Sie auf Spotify und podcast.de.

Gesundheit und Teilhabe

„Chancenpatenschaften“ – digitale Fördersprechstunde am 27. April 2021 & Workshop am 18. Mai 2021

Im Programm "Chancenpatenschaften" der spendenfinanzierten Stiftung Bildung geht es um Patenschaften auf Augenhöhe zwischen Kindern und Jugendlichen im ungefähr selben Alter an Kita / Schule mit unterschiedlichen Teilhabechancen, mit dem Ziel, langfristige Beziehungen, Begegnungen und Freundschaften unbürokratisch finanziell zu fördern (siehe „Kurz erklärt_Chancenpatenschaften“ im Anhang).

Um über diese niedrigschwellige Fördermöglichkeit zu informieren, lädt Frau Charlotte Reimann, Projektmanagerin für die Stiftung Bildung im Kreis Plön, herzlich ein

- am **27. April, 16:30 bis 17:30 Uhr**, zur **digitalen Sprechstunde** mit der **Zirkus- und Erlebnispädagogin Lena Kruit**
- am **18. Mai, 16:00 bis 18:00 Uhr**, zum **Impuls-Workshop** mit dem **Slampoeten Björn Högsdal**

Die Veranstaltungen finden online via Zoom statt und sind kostenfrei. Hier können Sie sich online anmelden:

<https://www.stiftungbildung.com/sh/>. Beide Einladungen finden Sie anhängend.

Neue Handreichung „Gesundheitsförderung mit Geflüchteten. Lücken schließen – Angebote ergänzen.“

Bei der Konzeption und Planung der Gesundheitsförderung mit Geflüchteten stellen sich den Fachkräften und Entscheidungspersonen grundlegende Fragen: Inwieweit ist eine Integration der Gesundheitsförderung mit Geflüchteten in die allgemeinen Regelstrukturen sinnvoll und möglich? Welche spezifischen Bedarfe ergeben sich aus den vielfältigen Hintergründen, Lebensbedingungen und Lebenswelten? Die Frage, wie eine soziokulturell sensible und der Vielfalt der Geflüchteten angemessene, zielgruppengerechte Gesundheitsförderung mit Geflüchteten geplant werden kann, schließt sich direkt an. Wie kann diese umgesetzt werden? Welche Beispiele guter Praxis können anregen?

Die vom Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit herausgegebene Handreichung „Gesundheitsförderung mit Geflüchteten. Lücken schließen – Angebote ergänzen.“ bietet eine grundlegende Einführung und einen Überblick über das Thema sowie Verweise auf weiterführende, vertiefende Literatur. Der Überblick wird ergänzt durch eine Zusammenstellung der rechtlichen Grundlagen und ein Glossar wichtiger Begriffe und Konzepte im Anhang. Es richtet sich an Fachkräfte, Entscheidungspersonen und Engagierte sowohl in der Gesundheitsförderung im Speziellen als auch in der Arbeit mit Geflüchteten im Allgemeinen.

Sie finden die Handreichung auf der Homepage des Kooperationsverbundes unter www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/gefluechtete

Internationales Vorlesen beim Preetzer Lese fest am 12. Juni 2021 - Wir verlosen das Bilderbuch „Der Besuch“ von Antje Damm

Bereits im vergangenen Jahr hat die Aktion der Koordinierungsstelle Integration und Migration des Kreises Plön zum bundesweiten Vorlesetag für Aufsehen gesorgt. Am 12. Juni 2021 kommen die ehrenamtlichen Vorleser*innen aus dem Kreis Plön nun zum Preetzer Lese fest.

In Form des japanischen Papiertheaters „Kamichibai“ wird die Geschichte der kleinen Frau, die alleine in einem Haus lebt und überraschend Besuch bekommt, mit Bildkarten vorgetragen, und zwar auf Französisch, auf Farsi, auf Arabisch, auf Plattdeutsch und auf Deutsch.

Wer das Bilderbuch sowie ein Kamichibai-Bildkartenset auf Deutsch, Französisch, Englisch oder Türkisch gewinnen möchte, **kann bis zum 15. Mai 2021 an der Verlosung teilnehmen** unter www.lesefest-preetz.de/buchverlosung. Wir drücken Ihnen die Daumen!

Die Anmeldung zur Internationalen Vorlese-Aktion beim Preetzer Lese fest ist hier möglich: <https://lesefest-preetz.de/programm/>

Arrival News

„Arrival News“ ist eine Zeitung in einfachem Deutsch und richtet sich an Menschen, die neu in Deutschland sind oder Deutsch lernen wollen. Sie erscheint monatlich in einer überregionalen Ausgabe und mit Lokalteilen für die Regionen rund um Hamburg, München, Stuttgart, Köln/Düsseldorf und Frankfurt (Main).

Die „Arrival News - einfach besser verstehen“

- ist in einfachem Deutsch geschrieben
- bietet zu jedem Text ein Glossar mit der Erklärung schwieriger Vokabeln
- stellt in jeder Ausgabe einen (Ausbildungs-)Beruf vor
- liefert passende Stellen- und Ausbildungsangebote
- behandelt aktuelle, politisch und gesellschaftlich relevante Themen
- erscheint monatlich
- ist kostenlos

Unter <https://www.arrivalnews.de/> steht die aktuelle Ausgabe zum kostenlosen Download bereit.

Als Einrichtung, Bildungsträger oder Treff können Sie die Zeitung abonnieren und Ihren Gästen zum Mitnehmen bereitstellen. Kontakt: redaktion@arrivalnews.de

Broschüre "Willkommen in Deutschland - Informationen für Zuwanderinnen und Zuwanderer" aktualisiert

Was brauche ich für die Einreise nach Deutschland? Wo kann ich Deutsch lernen? Wie finde ich eine Wohnung und Arbeit? Gibt es Betreuungsangebote für meine Kinder?

Diese und weitere Fragen beantwortet die vom BAMF herausgegebene Broschüre in aktualisierter Fassung.

<https://www.BAMF.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/WillkommenDeutschland/willkommen-in-deutschland.html>

Angebot für Ehrenamtliche

„Engagement macht stark!“ - Machen Sie Ihr Engagement sichtbar!

Auch in diesem Jahr sind Sie - die Engagierten - herzlich eingeladen, die Kampagne „Engagement macht stark!“ des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE) mit Leben zu füllen und Ihr Engagement sichtbar zu machen.

- Im „Projekt der Woche“: Im Kampagnenzeitraum werden wöchentlich Projekte präsentiert, die exemplarisch für das vielfältige Engagement bundesweit stehen. Schlagen Sie ihr Projekt jetzt unter <https://www.engagement-macht-stark.de/projekte-der-woche/> vor.
- Im „Engagement-Kalender“: Am 3. Mai startet das BBE den Engagement-Kalender 2021. Dann beginnt die größte Freiwilligenoffensive Deutschlands. Machen Sie mit und zeigen Sie vielen Menschen Ihr Engagement, indem Sie Ihre Aktion oder Veranstaltung unter <https://www.engagement-macht-stark.de/engagementkalender/> in der »Woche des bürgerschaftlichen Engagements« vom 10. bis 19. September 2021 in den Engagement-Kalender eintragen.
Und falls Sie nach Ideen suchen: vielleicht finden Sie eine, wenn Sie sich den Rückblick auf die Engagementwoche 2020 anschauen?

Koordinierungsstelle Integration und Migration

Veröffentlichung Ihrer Informationen und Veranstaltungen im Newsletter Integration und Migration

Falls Sie relevante Informationen im Netzwerk der Akteure des Kreises Plön streuen oder Veranstaltungen für hauptamtliche und/oder ehrenamtliche Berater/Betreuer im Kreis Plön „öffnen“ möchten, schicken Sie uns gerne Ihre Hinweise bis zum 10. eines Monats an magdalena.wassink@kreis-ploen.de.

„SCHON GEWUSST? - Bräuche und Feste aus aller Welt“

Mit dem April-Beitrag präsentieren wir den muslimischen Fastenmonat RAMADAN.

Der Ramadan ist der Fastenmonat der Muslime und neunter Monat des islamischen Kalenders. Da dieser sich am Mondkalender orientiert, „wandert“ der Ramadan durch das Sonnenjahr und beginnt jedes Jahr um 10/11 Tage früher. Im Jahre 2021 hat der Ramadan am 13. April begonnen und endet am Abend des 12. Mai. Das Fest des Fastenbrechens („Zuckerfest“) im unmittelbaren Anschluss an den Fastenmonat ist nach dem Opferfest der zweithöchste islamische Feiertag.

Die Wichtigkeit des Ramadans im Islam ist damit begründet, dass in ihm nach islamischer Auffassung der Koran herabgesandt wurde. Das Fasten („Saum“) im Fastenmonat Ramadan ist eine der im Koran verankerten religiösen Pflichten der Muslime und eine der fünf Säulen des Islam. Das Fasten soll den Gläubigen näher zu Allah bringen, seine Gottesfurcht soll gestärkt werden. Darüber hinaus soll der Verzicht auf Essen und Trinken die Wertschätzung für Nahrung lehren sowie eine Art Solidarisierung mit den Menschen, die nicht so reich mit Nahrung gesegnet sind, ermöglichen. Außerdem soll der Verzicht ganz allgemein die Disziplin und den Charakter eines Gläubigen schulen.

Bräuche zum Ramadan

Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes „Saum“ leitet sich aus dem Verb s-w-m in der Bedeutung von „stillstehen“, „ruhen“ und in übertragenem Sinne „sich enthalten“, „fasten“ ab. Nach dem Gesetz wird Fasten als Enthaltung von bestimmten Tätigkeiten definiert: Verzehr von irdischen Substanzen und Speisen sowie Getränken, Rauchen, Geschlechtsverkehr und Trunkenheit.

Zum Fasten ist jeder Muslim verpflichtet, der in vollem Besitz seiner Geisteskräfte, volljährig und körperlich dazu imstande ist (Ausnahmen: schwangere, stillende oder menstruierende Frauen sowie kranke oder reisende Gläubige).

Gefastet wird von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang. Das Fasten wird am Abend traditionell mit einer ungeraden Anzahl von Datteln und Wasser oder Milch gebrochen. Viele beten dann erst einmal das Abendgebet und nehmen ihre Abend-Mahlzeit („Iftar“) danach ein. Im Anschluss daran folgt das Nachtgebet und darauf folgt das sogenannte Tarawih-Gebet (ein freiwilliges zusätzliches Gebet, das nur im Ramadan verrichtet wird). Vor dem Früh-Gebet und damit dem Beginn der Morgendämmerung nehmen viele noch ein Frühstück zu sich („Sahur“ / „Suhoor“).

Neben diesen praktischen Aspekten der Fastenpflicht gibt es mehrere ethisch-moralische Komponenten, die der Muslim im Ramadan zu beachten hat. Unbedingt zu vermeiden sind üble Nachrede, Verleumdung, Lügen und Beleidigungen aller Art.

Darüber hinaus ist Ramadan die Zeit im Jahr, in der man versucht, besonders viele gute Taten zu vollbringen. Hierzu zählen unter anderem die zusätzlichen Gebete, viel Koran zu lesen, an Bedürftige zu spenden.

Newsletter-Archiv

Das Archiv unserer Newsletter finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.international.kreis-ploen.de/Ehrenamtlich-Engagierte/Newsletter>